Objekt:	Lampsakos?
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	18262048

Beschreibung

R. H. J. Ashton (1990) 33 f. weist die Stücke nicht Megiste, sondern Lampsakos zu, wo sie unter Memnon von Rhodos geprägt worden sein sollen.
Vorderseite: Kopf des Helios vor Sonnenscheibe mit Strahlen nach l.
Rückseite: Rosenblüte, zwei kleine Knospen zu beiden Seiten.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.24 g; Durchmesser: 14 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	360-340 v. Chr.
	wer	
	wo	Lampsakos
Besessen	wann	
	wer	Anton Prokesch von Osten (1795-1876)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Gott
- Klassik
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Stadt

Literatur

- R. H. J. Ashton, The Solar Disk Drachms of Caria, Numismatic Chronicle 1990, 27-38. 28 Nr. 10 (dieses Stück, A2/P8, ca. 360-340 v. Chr.).
- SNG Aulock Nr. 2769 (ca. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr., dort unter Megiste verzeichnet)..
- SNG Kopenhagen Nr. 913 (ca. 4. Jh. v. Chr., dort unter Rhodos verzeichnet).